



Sitzung des Stadtrates am 27.11.2024

Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Förderung und Sanierung des Peißnitzhauses

Vorlagen Nummer: VIII/2024/00495

TOP: 12.24

Antwort der Verwaltung:

- 1. In welcher Höhe wurden für die Sanierung des Peißnitzhauses finanzielle Mittel in den Jahren 2023 und 2024 durch unterschiedliche Fördermittelgeber und die Stadt Halle ausgereicht?**

In den Jahren 2023 und 2024 wurden aus den bewilligten Zuwendungen für die Sanierung des Peißnitzhauses keine Fördermittel abgerufen, da in dieser Zeit keine förderfähigen Kosten angefallen sind. Die Stadt Halle (Saale) selbst hat in diesem Zeitraum keine Fördermittel zum genannten Zweck an Dritte ausgereicht.

- 2. Wie hoch ist voraussichtlich der weitere Bedarf an finanzieller Unterstützung bis zum vollständigen Abschluss der Sanierungsmaßnahme?**

Gemäß Baubeschluss VII/2024/06942 vom 29.05.2024 ist die Sanierung der Innenbereiche in zwei Abschnitte gegliedert, welche aus unterschiedlichen Förderprogrammen finanziert werden.

Abschnitt A umfasst die Herrichtung des Gastronomiebereichs im Erdgeschoss mit geplanten Kosten in Höhe von 750.000 €. Ein finaler Zuwendungsbescheid seitens des Landes steht noch aus.

Abschnitt B betrifft die Herrichtung der Treppenhäuser der beiden Saalbereiche im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sowie den Ausbau des Dachgeschosses. Hierfür sind rd. 2,3 Mio. € geplant und seitens des Fördermittelgebers (Bund) bestätigt.

- 3. Im Jahr 2022 antwortete die Verwaltung, dass seitens des Betreibers bis zu diesem Zeitpunkt keine Mietzahlungen an die Stadt Halle (Saale) erfolgten. Hat die betreibende Genossenschaft seitdem Miete gezahlt?**

Seitdem wurde keine Mietzahlung an die Stadt Halle (Saale) geleistet, da der aktuelle Mietvertrag eine Regelung enthält, nach der die Miete mit anerkannten geleisteten Zahlungen des Vereins verrechnet wird. Die Verrechnung erfolgt nach derzeitigem Kenntnisstand mindestens bis Ende 2026.



4. Wann werden die Sanierungsarbeiten am Peißnitzhaus voraussichtlich vollständig abgeschlossen sein?

Die Ausschreibung der Planungsleistungen Elektrotechnik (ELT), Heizung/Lüftung/Sanitär (HLS) und Objektplanung (OPL) führte zunächst zu keinem Vertragsabschluss. Mit dem erneuten Ausschreibungsverfahren wird im Vergabeausschuss im November 2024 ein Vergabevorschlag zur Bestätigung vorgelegt. Die Firma wird bei Bestätigung sofort gebunden.

Gemäß Zuwendungsbescheid sollte die Maßnahme bis Dezember 2025 fertiggestellt sein. Dies ist aus vorgenanntem Grund nicht erfüllbar; die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme ist für Dezember 2026 geplant. Hierüber wurde der Fördermittelgeber informiert, der seine Zustimmung avisierte.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport